



29. November 2017

**Postulat**

von Raphaël Tschanz (FDP)  
und Michael Baumer (FDP)

Der Stadtrat wird aufgefordert, die Druckkosten (Aufwand/Clicks) ab 2018 von der OIZ so erfassen zu lassen, dass sie den Departementen/Dienstabteilungen im Detail (aufgrund der IP-Adresse) auf Stufe Organisationseinheit OE bekannt gegeben werden können.

**Begründung:**

Heute können Mitarbeitende verschiedener Organisationseinheiten (Departemente/Dienstabteilungen/Fachteams etc.) auf die gleichen Drucker zugreifen, was durchaus Sinn macht. Die Druckkosten sind heute aber nur pro Drucker abrufbar und können so nicht nutzergerecht einer OE zugeordnet werden. Damit fehlt dem Management ein entscheidendes Instrument, um die Entwicklung der Druckkosten auf der Ebene von OE auszuweisen und zu steuern und sparsame OE für ihren nachhaltigen und ökologischen Umgang zu honorieren und von allfälligen Sparmassnahmen auszunehmen. Weniger sparsame OE profitieren vom Spareffekt anderer OE und haben weniger Anreiz, selbst sparsamer mit Druckaufträgen umzugehen. Wenn den OE ihre Zahl der Clicks zur Verfügung stünden, könnten sie sich selber besser kontrollieren, und hätten einen Anreiz, sich laufend zu verbessern.